

Inhalt

Vorbemerkung	1
I. Poesie: Geschichte und History — zu Herders frühem Grundriß von Poetik im Bezug zur Sprache	3
1. <i>Die Antinomie des Sprach-Ursprungs und der Dialog</i>	3
2. <i>Literaturkritik und Poetik</i>	9
A. <i>Shakespeare — Sophokles: Genesis des Dramas</i>	10
B. <i>Homers Poesie und die Schranken der Prosa</i>	21
C. <i>Semiotik oder Poetik?</i>	30
II. "aus dem Raisonement in die Poesie heraus (...) und umgekehrt"	36
1. <i>Energisches Gesetz und Selbsttätigkeit</i>	36
2. <i>Das Konzept vom Bildungstrieb</i>	45
3. <i>Das Geschick der Mythe</i>	49
III. "Erkenntniß" und "Sprache"	58
1. <i>Literaturkritik und Richtungnahme</i>	58
2. <i>Der Satz von der Sprache: die Begrenzung der "Erkenntniß"</i>	65
3. <i>Der Weg der Läuterung durch die Dissonanzen</i>	70
4. <i>Die Zurücknahme des spekulativen Zugriffes</i>	74
5. <i>Transzendente Analyse: Die Frage nach dem "Verbindungsmittel zwischen Geist und Zeichen"</i>	76

IV. Situation des Gespräches im Prozeß der ‘tragischen Ode’	94
1. <i>Mittel oder Charakter</i>	94
2. <i>Die tragische Ode</i>	96
3. <i>Charakter und Gespräch</i>	104
V. “Wie wenn am Feiertage...” — die Frage der Begrenzung der ‘tragischen Ode’	112
1. <i>Kritik und Dichtung</i>	112
2. <i>Auslegungen der ‘Feiertags’-Hymne</i>	115
3. <i>Die ‘Feiertags’-Hymne und Pindars 1.Olympische Ode</i>	119
4. <i>Die Grundfrage der ‘Feiertags’-Hymne</i>	127
5. <i>Wandlung der Metapher</i>	130
6. <i>Die Wiederholung des Motivs im Modus der deutenden Reflektion</i>	136
7. <i>Verschiebung im Modus des aussagenden Sprechens</i>	141
Schlußbetrachtung	145
Literaturverzeichnis	149